

**Beschlussvorlage Nr. BV/592/2024**

Künzelsau, 25.03.2024

Entscheidung im Kreistag am 08.04.2024
öffentlichAmt für Hochbau und
Gebäudemanagement

Tagesordnungspunkt:

Leimbindersanierung in der Ausporthalle in Öhringen - Mehrkosten

Antrag der Verwaltung:

Der Kreistag genehmigt für die Leimbindersanierung an der Ausporthalle in Öhringen überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 380.000 €.

Sachverhalt:

Am 01.02.2021 hat der Sozial-, Kultur- und Bildungsausschuss die Leimbindersanierung an der Ausporthalle in Öhringen beschlossen (BV/181/2020). In der Kreistagssitzung vom 12.12.2022 hat der Kreistag dann dem geänderten Ausführungskonzept mit Gesamtkosten in Höhe von 1,2 Mio. € zugestimmt und die Verwaltung zur Ausschreibung und Vergabe der Leistungen ermächtigt (BV/429/2022).

2023 wurden der Ingenieurholzbau, die Baustraße und das Gerüst ausgeschrieben und vergeben. Die Oberlichter wurden mehrfach ausgeschrieben, das einzige Angebot lag jedoch um ein Vielfaches über den kalkulierten Kosten. Bei einer Neuausschreibung im Sommer 2023 hätte sich die Maßnahme in die Wintermonate gezogen. Daher wurde die Maßnahme nach 2024 geschoben und die noch fehlenden Leistungen jetzt im Frühjahr nochmals ausgeschrieben. Die Oberlichter wurden nun in drei Lose gesplittet. Dennoch musste auch jetzt ein Los mehrfach ausgeschrieben werden, um ein wertbares Angebot zu bekommen.

Das jetzt vorliegende Angebot liegt um rund 400.000 € unter dem Angebot vom Frühjahr 2023, welches nicht umgesetzt wurde. Trotzdem ergeben sich gegenüber den veranschlagten Kosten vom Dezember 2022 aufgrund der Ausschreibungsergebnisse Mehrkosten in Höhe von 380.000 € (brutto). Die deutliche Kostendifferenz zur Kostenschätzung aus 2022 begründet sich überwiegend aus Kostensteigerungen in den Bereichen Ingenieurholzbau (+ 36 %), Gerüstbau (+ 28 %) und Oberlichter (+ 70 %). Eine Übersicht ist als Anlage beigefügt.

Auswirkungen / Kosten / Alternativen:

Mit den o.g. Mehrkosten in Höhe von 380.000 € (brutto) beläuft sich die Leimbindersanierung auf insgesamt 1,58 Mio. €.

Die Finanzierung der überplanmäßigen Aufwendungen erfolgt im Rahmen des Rechnungsabschlusses 2023.

Anlage:

Anlage 1: Kostenanschlag